

Höchstpreise in Deutschland für Gemüse und Fische. Wie vielseitig die Vorkehrungen der deutschen Verwaltung gegen die Preistreiberien sind, beweist eine neue Verordnung des deutschen Bundesrates, die am 13. d. in Kraft tritt. Sie setzt Höchstpreise für den Groß- und für den Kleinhandel von Gemüse und Fischen fest. Folgende **Grünwaren** dürfen im Kleinhandel im Kilo höchstens kosten (wobei der Preis in Kronen nach dem heutigen Kurse von 1.43 Kronen umgerechnet ist): Weißkraut 10 Pfennig (14.3 Heller), Rotkraut 14 Pfennig (20 Heller), Grünkohl 12 Pfennig (17 Heller), Kohlrüben 10 Pfennig (14.3 Heller), gelbe Rüben 16 Pfennig (23 Heller), Zwiebeln 30 Pfennig (43 Heller), Sauerkraut 32 Pfennig (46 Heller). Viele dieser Waren sind halb so billig als in Wien. Hier bezahlt man jetzt im Kilo für Weißkraut 18 bis 26 Heller, für Rotkraut 40 bis 50 Heller, für Kohl im Stück bis 24 Heller, für gelbe Rüben im Kilo 30 bis 40 Heller, für Zwiebeln 64 bis 90 Heller, für Sauerkraut 48 bis 60 Heller. Im Kleinhandel bei den Gemischtwarenhändlern werden noch viel höhere Preise verlangt.

Auch für Fische hat die deutsche Regierung Höchstpreise im Groß- und im Kleinhandel bestimmt. Im Kleinen kosten im Kilo: Karpfen 260 Pfennig (372 Heller), Schleien 300 Pfennig (430 Heller), Hechte 250 Pfennig (358 Heller), Plöhen und Kotalgen 150 Pfennig (215 Heller). Tote Fische sind um 20 vom Hundert billiger.

Die Fischpreise unterscheiden sich in manchem nicht sehr von den heute bei uns üblichen Preisen. Sehr nützlich wäre es, wenn auch wir für Grünwaren und Fische Höchstpreise bekommen würden, um den Preistreiberien ein Ende zu machen. Ob wir es erleben werden?